



Professor Dr. Stefan Leible (zweiter von links) wird neuer Vizepräsident der Universität Bayreuth für Internationale Angelegenheiten und Außenkontakte. Er übernimmt das Amt von Professor Dr. Bernhard Herz (zweiter von rechts). Der Vorsitzende des Hochschulrates Dr. Stephan Bieri (rechts) und Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann gratulierten dem designierten Vizepräsidenten und dankten seinem Vorgänger. Foto: UBT

Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Vizepräsident der Universität Bayreuth

Er übernimmt das Amt am 1. Oktober von Professor Dr. Bernhard Herz

Bayreuth (UBT). In einer gemeinsamen Sitzung am heutigen Donnerstag haben der Senat und der Hochschulrat der Universität Bayreuth Professor Dr. Stefan Leible, Inhaber des Lehrstuhls Zivilrecht IV, zum neuen Vizepräsidenten für Internationale Angelegenheiten und Außenkontakte gewählt. Professor Dr. Leible übernimmt zum 1. Oktober 2010 das Amt von Professor Dr. Bernhard Herz, der in den vergangenen drei Jahren in der Hochschulleitung der Universität Bayreuth für diesen Bereich verantwortlich zeichnete. Die Aufgabe wechselt turnusgemäß.

Unter der Regie von Professor Dr. Bernhard Herz hat die Universität Bayreuth ihre internationalen Kooperationen weiter ausgebaut. Zur Strategie der Internationalisierung mit Schwerpunktbildung gehörte unter anderem die Einführung der ersten Double-Degree-

Studiengänge (Studiengänge in Kooperation mit anderen Universitäten und gemeinsamen doppelten Abschlüssen). Der erste Double-Degree-Studiengang einer deutschen mit einer chinesischen Universität steht unmittelbar vor dem Abschluss. Gleiches gilt für die Gründung eines Joint Colleges mit einer chinesischen Universität (Beijing Institute of Technology). Ein prämiertes Welcome Centre, das erstmals eine systematische Betreuung ausländischer Wissenschaftler ermöglicht, arbeitet ebenso erfolgreich wie der Service for International Students (SIS), der umfassende Betreuung von Austauschstudierenden leistet. Der Einstieg in Personalentwicklung der Verwaltung mit interkulturellen Schulungen ist geschafft. Daneben hat Professor Dr. Herz die Neuordnung und den Ausbau der Alumni-Arbeit mit der Gründung neuer Alumni-Vereine organisiert. Heute sind in allen Fakultäten Alumni-Vereine tätig. Zudem hat die Öffentlichkeitsarbeit eine Neuordnung erfahren, ist

der Web-Auftritt der Universität deutlich verbessert.

„Ich möchte die erfolgreiche Arbeit von Professor Herz fortsetzen“, erklärte der designierte Vizepräsident Professor Dr. Stefan Leible nach seiner Wahl. Ihm liege die Stärkung der internationalen Forschungszusammenarbeit der Universität Bayreuth durch organisatorische Unterstützung beim Aufbau weiterer internationaler Forschungsgruppen ebenso am Herzen wie die Gewinnung ausländischer Gastwissenschaftler zur Verstärkung und Ergänzung des Lehrangebots. Noch stärker müssten Auslandssemester und -praktika in das Studium eingebunden werden, noch mehr neue bi-nationale Studiengänge sollten geschaffen werden. „Und wir brauchen mehr englischsprachige Lehrangebote, um mehr ausländische Studierende nach Bayreuth zu locken“, so Leible.

Zur Person: Professor Dr. Stefan Leible



Professor Dr. Stefan Leible ist aufs Engste mit der Universität Bayreuth verbunden – schon zum Studium der Rechtswissenschaft, das er in den Jahren 1982 bis 1987 absolvierte, kam er an die Universität Bayreuth. Nach seinem Referendariat am Oberlandesgericht Bamberg kehrte Leible an

die Universität Bayreuth zurück. Er war zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter, dann wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Zivilrecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung.

1995 promovierte er mit einer rechtsvergleichenden Untersuchung zum Finanzierungsleasing beweglicher Anlagegüter in

Deutschland und Spanien und erhielt für diese Arbeit zwei Preise. Im Sommer 2001 folgte die Habilitation an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth in den Fächern Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Wirtschaftsrecht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europarecht.

Nach einer Tätigkeit als Oberassistent an der Universität Bayreuth folgte für Leible in den Jahren 2001 und 2006 zunächst die Vertretung, Übernahme und Professorentätigkeit am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena.

Zurück in Bayreuth übernahm Professor Dr. Leible im März 2006 den ihm so gut bekannten Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung. In der Folge beteiligte er sich maßgeblich am DFG-Graduiertenkolleg „Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit“, sowie an den Forschungsstellen für Wirtschafts- und Medienrecht und für deutsches und europäisches Lebensmittelrecht an der Universität Bayreuth. Bei beiden Forschungsstellen ist Professor Dr. Leible als Direktor engagiert.

Der 47-jährige Jurist ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de